

# Der BSC erreicht mit Remis sein Minimalziel

## 2. Dreiband-Bundesliga: Merzenichs Billardspieler können mit dem 4:4 gegen St. Wendel gut leben

**Merzenich.** Der BSC Merzenich erreichte in der 2. Dreiband-Bundesliga gegen den favorisierten BC St. Wendel mit 4:4 sein Minimalziel. Vorangegangen war ein fast fünfstündiger Wettkampf, der Aktiven und den zahlreichen Zuschauern einiges abverlangte. Aufgrund der Tabellsituation war klar: Der Verlierer befindet sich mitten im akuten Abstiegskampf. Somit präsentierten sich alle Akteure nervös. In der Eröffnungspartie begannen sowohl Thomas Coenen als auch der Saarländer Dieter Kiefer sehr stark. Aber nach dem Zwischenstand von 12:11 nach zehn Aufnahmen setzte sich der Gast bis zur Pause mit 24:14 ab. Danach kam Coenen zurück. Er holte Punkt für Punkt auf. Beim Stand von 33:30

gelang ihm eine Serie von sechs Punkten, die zum 40:33 nach 47 Aufnahmen führte.

Am Nachbartisch fand Carl Laschet zunächst nicht ins Spiel und lag gegen den stark auftrumpfenden Stefan Hirt bis zur „Halbzeit“ mit zehn Punkten in Rückstand. Danach entwickelte sich eine wahre „Abwehrschlacht“. Der Merzenicher erreichte nach 60 Aufnahmen seinen 39. Punkt und sah zwei Punkte im sogenannten „Nachstoß“ seines Gegners, der den 37. Punkt brachte. Da der nächste Versuch sein Ziel nur knapp verfehlte, bedeutete dies die 4:0-Führung für Merzenich.

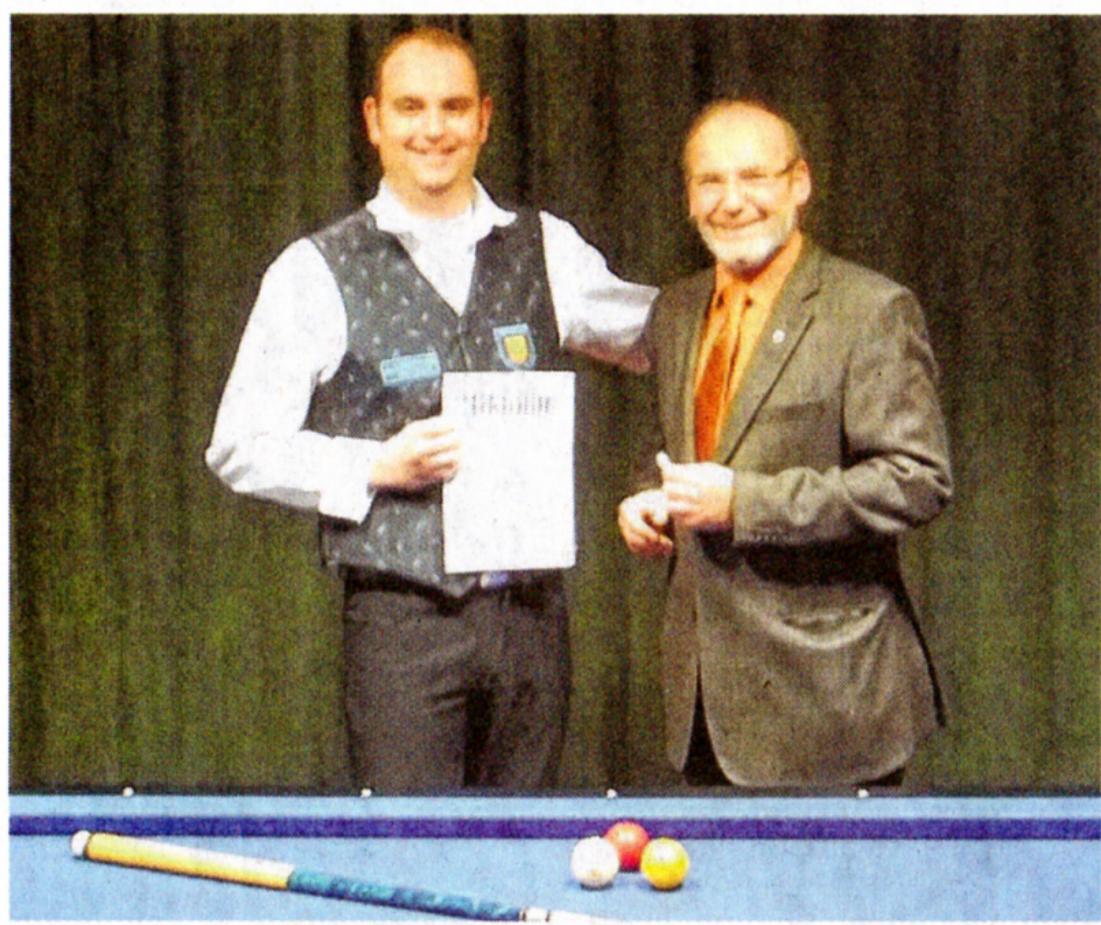
Danach sahen die Zuschauer bei der Partie Michael Königs gegen Daniel Schwertfeger eine recht

ausgeglichene Partie mit wechselnden Führungen. Aber beim Stand von 30:31 nach 47 Aufnahmen schwand dem Merzenicher die mentale Frische. Diese Schwäche nutzte der Saarländer zum 40:34-Ergebnis.

Beim Spitzenspiel Jörg Undorf gegen den französischen Meister Jérôme Barbeillon hielt der Merzenicher lange Zeit mit. Nach dem 19:18 in der 19. Aufnahme gelangen dem Franzosen zwei Serien von sechs Punkten, die die Vorentscheidung zum 40:29 nach 32 Aufnahmen brachte. Nach der Partie sagte Undorf, der erstmals in diesem Jahr ein Queue in der Hand hatte: „Nach meinem doppelten Leistenbruch bin ich erstmals schmerzfrei. Aber wenn man die

schweren Punkte macht und die leichten auslässt, kann man nicht punkten.“ Mit diesem Ergebnis können beide Teams leben. Nach wie vor haben sie drei Punkte Abstand zu einem Abstiegsplatz und beide erwarten den BC Nied am nächsten Spielwochenende, so dass sie den endgültigen Klassenerhalt sicherstellen können.

Da Undorf bei der Merzenicher Sportlerehrung nicht teilnehmen konnte, wurde die Ehrung nachgeholt. Für seine Leistungen sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene wurde ihm vor allem für die Bronzemedaille bei den Deutschen Billard-Meisterschaften im Dreiband (TB) die goldene Anstecknadel nebst Urkunde und einem Geschenk der Gemeinde überreicht.



Jörg Undorf wurde nach dem Spiel gegen St. Wendel für seine sportlichen Leistungen ausgezeichnet.